

die Laternen, Bilder u. s. w. bestimmten Raum. Dadurch dass das Wasser nur in den äusseren, den Wandungen zugelegenen Raum kommt, ist nicht mehr als ein Eimer voll Wasser erforderlich, und zugleich bleibt der innere Packraum trocken.

Der Apparat wird aufgestellt wie Figur 30 S. 78 es angibt. Man verbindet den Generator durch Gummischlauch mit dem Rohr, welches innerhalb des inneren Kastens des Gasbehälters heruntergeht. Nachdem man die Messingschraube oben an diesem Kasten entfernt, giesst man Wasser auf; dies läuft durch das Schraubenloch in die Höhlungen. Man schraubt jetzt die Messingschraube wieder auf, und giesst soviel Wasser in den oberen Kasten, dass es 5 bis 8 cm hoch darin steht.

Die messingnen Flügelschrauben, die zum Tragen des oberen Gestelles dienen, müssen von aussen angeschraubt werden; die zur Befestigung der Retorte bestimmten werden unten angeschraubt. In einer Ecke des Tisches ist ein Loch zum Durchleiten des Kautschukschlauchs, welcher den Krahn am Gasbehälter mit dem Kalklichtbrenner verbindet.

Die Kuchen formt man aus einer Mischung von 4 Theilen chlorsaurem Kali und 1 Theil Braunstein, in einer dem Apparat beigegebenen Form. Die Mischung macht man in folgender Weise. Man nimmt 1 Kilogr. gepulvertes chlor-